

Sperrfrist, 15. Juni 2007, 19.00 Uhr

Medienmitteilung, Basel, 15. Juni 2007

## „World Clean Energy Awards“-Zeremonie bringt die weltweit besten Energieprojekte in die Schweiz

Erstmals wurden heute, am traditionellen „Faktor 4“-Festival in Basel, die „World Clean Energy Awards“ verliehen. Diese zeichnen die weltweit besten Projekte zum breiten Einsatz von erneuerbaren Energien aus. Eine hochkarätige Jury erkor die neun Preisträger der ersten Energie-„Oscars“ aus 70 nominierten Kandidaten. Die Preisträger reisten aus Abu Dhabi, China, Indien, Kenya, Schweden, und den USA an. Durch den Abend im Kongresszentrum der Messe Basel führten Tanja Gutmann und Roger Cahn.

Die Preisverleihung der „World Clean Energy Awards“ findet jedes Jahr in einem anderen Land statt, 2007 in der Schweiz. Die Gewinner der World Clean Energy Awards setzen neue Standards für den breiten Einsatz von sauberen Energielösungen. Es wurden an der Feier persönlich ausgezeichnet:

### Kategorie Bauwesen (Neubau, Stadtentwicklung, Sanierung)

Josefin Wangel, Kommunikationsbeauftragte, mit dem Projekt: **Hammary Sjöstad Sustainable City**, Schweden. Der Ressourcenverbrauch des neuen Stadtteils von Stockholm für 25 000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt mindestens 50% unter dem aktuellen Standard vergleichbarer Neubaugebiete.

### Kategorie Transport und Mobilität

Bryan Willson, Chief Technical Advisor, mit dem Projekt: **Philippine Two-Stroke Engine Retrofit Project**. Die Firma Envirofit entwickelte einen Nachrüstsatz für die in den Philippinen weit verbreiteten Zweitaktmotoren, der die Treibstoffeffizienz verbessert und so die Emissionen von Klimagasen und Giften massiv reduziert.

### Kategorie Produkte (Landwirtschaft, Bergbau, Industrie, Versorgung)

Fredrick Ouko, Director, mit dem Projekt: **Simple Solar Assembling Project in Kibera Slum**, Kenya. In einem der grössten Slums in Afrika verschafft die Montage von Solarzellen den Bewohnern Arbeit und saubere Energie.

### Kategorie Dienstleistungen, Handel und Marketing

Srinivasan Padmanaban, Projektleiter, mit dem Projekt: **Green Business Center and the Water Energy Nexus Activity**, New Dehli, Indien. Das führende Zentrum für Energie, Umwelt und Klimawandel in Indien unterstützt „grüne“ Konzepte zur Verbesserung der Energieeffizienz und einer nachhaltigen Entwicklung.

### Kategorie Finanzen und Investitionen

Sultan Ahmed Al Jaber, CEO Abu Dhabi Future Energy Company, mit dem Projekt: **Masdar Initiative**, Vereinigte Arabische Emirate. Als erste Erdölnation überhaupt, lancierten die Vereinigten Arabischen Emirate in Abu Dhabi das Billionenprojekt „Masdar Initiative“ zur Förderung von Erneuerbaren Energien.



### Faktor 4-Festival

Kommunikation  
c/o ecos  
Kati Rutz  
Postfach  
CH-4001 Basel

E-Mail: [kati.rutz@ecos.ch](mailto:kati.rutz@ecos.ch)  
Telefon: +41 (0)61 205 10 66  
Telefax: +41 (0)61 271 10 10

[www.faktor4club.ch](http://www.faktor4club.ch)  
[www.cleanenergyawards.com](http://www.cleanenergyawards.com)  
[www.sun21.ch](http://www.sun21.ch)

### Kategorie Politik und Gesetzgebung

Li Zhaoqian, Stadtpräsident von Rizhao, mit dem Projekt: **Popularization of Clean Energy in Rizhao**, China. Die Dreimillionenstadt nordöstlich von Peking fördert mit Anreizen und gesetzlichen Mitteln den breiten Einsatz Erneuerbarer Energien und von effizienter Energienutzung. Bereits konnten über 500 000 Menschen direkt davon profitieren. In einigen Quartieren sind bereits auf fast allen Dächern solarthermische Kollektoren installiert.

### Kategorie Nichtregierungsorganisationen und Initiativen

Russell de Lucia, CEO The Small Scale Sustainable Infrastructure Development Fund, Inc. (S<sup>3</sup>IDF), mit dem Projekt: **„Social Merchant Bank“ – Approach to provide efficient lighting services to poor households, communities and SMEs in South India**, Indien. S<sup>3</sup>IDF beliefert rund 5'500 Menschen in Südindien mit Licht aus einer sauberen Energiequelle. Mit Licht kann länger gearbeitet und somit auch mehr Einkommen erzielt werden. Gleichzeitig verbessert sich die Gesundheit und Sicherheit. Das Projekt wird weiter ausgedehnt.

### Spezialaward der Jury

Anandi Sharan, Projektleiterin, Women for Sustainable Development mit dem Projekt: **Bagepalli CDM Biogas Project**, Indien. Das Projekt führt Biogasanlagen als Ersatz für die traditionellen Kochgelegenheiten mit nichterneuerbaren Energiequellen in Indien ein. Die so eingesparten Treibhausgas-Emissionen können als Zertifikate im Rahmen des Kyoto-Protokolls verkauft werden.

### Spezialaward der Jury für besonderen Mut

Patrick Spears (President) und Robert Gough (Secretary) Intertribal COUP mit dem Projekt: **Intertribal COUP/Rosebud Sioux Environmental Justice Revitalization Project Tribal Wind Power Demonstration Project Plan**. Die Sioux investieren in Windkraft und generieren damit sauberen Strom, schaffen Arbeitsplätze und Einkommen für den Stamm. Dies geschieht in einem Umfeld, das der Entwicklung erneuerbarer Energien viele Steine in den Weg legt.

Die renommierte Jury der „World Clean Energy Awards“ unter dem Vorsitz des Deutschen Professors und Autors Ernst Ulrich von Weizsäcker kam am 8. Mai 2007 in New York zur Jury-Sitzung zusammen.

Die Jury setzt sich aus folgendn acht Persönlichkeiten zusammen:

- Christopher Flavin, Präsident des Worldwatch Institute (USA)
- Nicky Gavron, Stellvertretende Bürgermeisterin von London. Sie vertritt in der Jury auch die Organisationen ICLEI (Local Governments for Sustainability) und „C40 – Large Cities Climate Leadership Group“ (Grossbritannien)
- Ashok Khosla, CEO TARAhaat, New Delhi (Indien)
- James Leape, Generaldirektor des WWF International
- Amory B. Lovins, Präsident Rocky Mountain Institute (RMI), Snowmass, Colorado (USA)
- André Schneider, Generaldirektor und Chief Operating Officer des World Economic Forum (Schweiz)
- Klaus Töpfer, ehemaliger Exekutivdirektor des UNO-Umweltprogramms UNEP (Deutschland)
- Ernst U. von Weizsäcker, Professor und Autor (USA / Deutschland)

Bekannte Institutionen wie das Worldwatch Institute, das Rocky Mountain Institute (RMI), das Städtebündnis für Nachhaltigkeit ICLEI und South-South-North Kapstadt, Südafrika waren eingeladen, Preisträger zu nominieren. Zusammen mit

anderen angesehenen Einrichtungen nominierten sie im ersten Jahr insgesamt 70 Kandidaten aus 20 Ländern.

Der Schweizer Verein transatlantic21, der auch das Solarboot "sun21" entwickelte und finanzierte, entwarf das Programm der "World Clean Energy Awards" als langfristige Fortführung ihrer Kommunikations-Initiative für nachhaltige Energie.

Weitere Informationen über die Gewinner und ihre Projekte, die nominierenden Institutionen und die Jury sind auf der Webseite [www.cleanenergyawards.com](http://www.cleanenergyawards.com) zu finden.

Bilder in Druckqualität finden Sie unter <http://www.cleanenergyawards.com/media-relations>

Kontakt:

Kati Rutz, WCEA Kommunikation, ecos, Postfach, 4001 Basel

[kati.rutz@ecos.ch](mailto:kati.rutz@ecos.ch), +41 61 205 10 66